

**Schulungsmaterial
zum Brandschutz
für Studenten**

BRANDSCHUTZ

Jeder ist verpflichtet, sich - unentgeltlich - seinem Alter und körperlichem Zustand entsprechend an der Brandbekämpfung und Abwendung anderer Katastrophenlagen persönlich oder durch Mitteilung von Informationen zu beteiligen.

Die Studenten müssen angepasst an die jeweilige Situation die möglichen Feueralarmmöglichkeiten kennen und wissen, wo die Feuerlöscher aufgestellt und befestigt sind und wie sie bedient werden, außerdem müssen sie sich über die Fluchtwege und die Art und Weise der Räumung im Klaren sein.

Rauchen ist auf dem Universitätsgelände nur in gekennzeichneten Raucherbereichen möglich.

Gelegentliche feuergefährliche Tätigkeiten dürfen bei vorliegender Genehmigung unter Einhaltung der Brandschutzordnung ausgeübt werden.

Der häufigste Grund für das Entstehen von Bränden

In den meisten Fällen handelt es sich um menschliches Versagen, Unaufmerksamkeit und die Nicht-Einhaltung der Brandschutzvorschriften.

Es reicht eine winzige Unaufmerksamkeit oder eine falsche Entscheidung und schon ist jedermanns Leben in Gefahr.

Für das Entstehen von Bränden ist das gleichzeitige Vorhandensein von drei Bestandteilen notwendig:

Sauerstoff

Wärme

Entzündliches Material

Wenn der Nachschub von einem der drei Bestandteile verhindert wird, erlischt das Feuer.

Wie wird Brandentstehung verhindert?

- Halten wir die Brandschutzvorschriften ein und sorgen dafür, dass auch andere es tun.
- Rauchen ist ausschließlich an dafür vorgesehenen Orten gestattet. Man soll sich immer vergewissern, dass die Zigarette ausgemacht wurde.
- Keine entzündlichen Materialien auf elektronischen Geräten, Heizplatten und -körpern bzw. -strahlern lagern.
- Beschädigte, fehlerhafte Steck-, Mehrfach- und Verteilerdosen nicht benutzen, denn sie können einen Kurzschluss und dadurch ein elektrisch entstandenes Feuer verursachen.
- Beim Verlassen der Räume alle Anlagen, die nicht benutzt werden, ausschalten. Wer als letzter den Raum verlässt, soll sich vergewissern, dass die elektrischen Maschinen und Geräte ausgeschaltet wurden und keine Brandquelle im Raum verblieb, die später ein Feuer verursachen könnte.
- Die Umgebung von Treppen (auch unter den Treppen) soll freigehalten werden.
- Verhindern Sie die Entstehung von gefährlichen Situationen und Brandrisiken, tragen Sie aktiv zur Einhaltung der Brandschutz- und anderen Sicherheitsvorschriften bei.

Notausgänge

- Die Notausgänge sind in jedem Fall gut sichtbar gekennzeichnet.
- Es ist VERBOTEN, die Notausgänge zu versperren, einzuengen oder Gegenstände in beliebiger Größe vor oder hinter den Notausgängen zu platzieren.
- Jeder Notausgang muss ständig freigehalten werden und begehbar sein, sie dürfen nicht abgeschlossen und die Türen nicht angelehnt werden.
- Die Fluchtwege (Korridore) müssen freigehalten werden.
- Wenn Sie bemerken, dass ein Notausgang nicht zugänglich ist, informieren Sie sofort Ihren Vorgesetzten am Arbeitsplatz.

Was tun bei einem Brandfall

Alle Hinweise und Sicherheitsvorschriften im Zusammenhang mit dem Brand, die in der Brandschutzordnung oder im Brandschutzplan aufgeführt sind, befolgen.

- Im Brandfall unverzüglich den Leiter der Schulung, den Sicherheitsdienst oder die Abteilung für Gebäudemanagement benachrichtigen bzw. wenn im Gebäude (Gebäude „E“ und „Gebäude mit Pfeilern“) ein Feuermeldesystem vorhanden ist, gleichzeitig durch das Drücken des Feueralarmknopfs den Feueralarm auslösen.
- Jeder ist verpflichtet, sich in dem Maße, das von ihm erwartet werden kann, an der Brandbekämpfung zu beteiligen.
- Jeder soll die Funktion der Feuerlöschanlagen kennen und im Brandfall mit der Brandbekämpfung beginnen, indem er sie verwendet.

- Die Räumung soll diszipliniert erfolgen, Panik ist zu vermeiden.
- Ohne die Genehmigung des Leiters vom „Bereitschaftsdienst“ darf niemand ins Gebäude zurückkehren.
- Arbeitnehmer in Feuernähe sollen sich sofort an der Brandbekämpfung unter Verwendung der bereitgehaltenen Feuerlöschgeräte beteiligen! Elektrisch verursachtes Feuer und entzündliche Fette, Öle (Speiseöl, z. B.: Fritteuse) nie mit Wasser löschen!
- Das Retten von Menschenleben steht an erster Stelle!

Was soll der Feuerwehr mitgeteilt werden

Wenn Sie es sind, der die Feuerwehr rufen muss, teilen Sie Folgendes mit:

- Name des die Meldung Erstattenden
- Rufnummer des Fernsprechapparats, von welchem aus das Feuer gemeldet wird
- Adresse
- die Zufahrt behindernde Umstände
- was brennt
- was in Gefahr ist
- ob Menschenleben in Gefahr sind
- voraussichtliche Richtung, in die sich der Brand ausbreitet
- bis dahin ergriffene Maßnahmen

Telefonnummer: 104 (Rettungswagen) 105 (Feuerwehr) 107 (Polizei)

112 (einheitliche Notrufnummer)

Was bis zum Eintreffen der Feuerwehr zu tun ist

- In jedem Fall ist nach der Brandschutzordnung und dem Brandschutzplan der Anlage vorzugehen.
- Nachdem die Feuerwehr alarmiert worden ist, muss bis zu ihrem Eintreffen unter Verwendung aller dazu geeigneten Geräte versucht werden, den Brand zu bekämpfen und dessen Ausbreitung zu verhindern.
- Vor allem sind alle Menschen, die sich in Gefahr befinden, zu retten!
- Bis zum Eintreffen der Feuerwehr ist nach den Hinweisen des Leiters am Arbeitsplatz, danach des Leiters der Brandbekämpfung zu verfahren.
- Es muss für die Räumung des Gebäudes gesorgt werden, das Entstehen von Panik muss verhindert werden.

- Auch bei erfolgreicher Brandbekämpfung ist die Feuerwehr zu benachrichtigen und der Brandort bis zu ihrem Eintreffen zu sichern. Nur diejenigen Stellen, die die Ursachen des Feuers untersuchen, können eine Genehmigung zur Enttrümmerung erteilen.
- Es ist die Pflicht eines jeden Staatsbürgers, sich an der Brandbekämpfung zu beteiligen.

Räumung

Sobald der Aufruf zur Räumung des Gebäudes erfolgt ist, soll jeder unverzüglich, unter Beachtung der Sicherheit am Arbeitsplatz die ausgeübte Tätigkeit abbrechen und den Bereich über die gekennzeichneten Fluchtwege verlassen, wobei auch Fremde aus dem Gebäude geführt werden sollen.

Nach der Räumung soll sich jeder zur festgelegten Sammelstelle begeben und dort muss kontrolliert werden, ob alle Mitarbeiter sicher das Gebäude verlassen konnten.

Es ist streng VERBOTEN, bei einer Räumung nach Hause zu gehen oder die Sammelstelle ohne die Genehmigung des Leiters zu verlassen!

Jeder soll sich in seinem eigenen Arbeitsbereich auskennen und wissen, wo sich die Feuermelder, Feuerlöscher und Notausgänge befinden.

Verletzungen bei Brandfällen

Verbrennungen

Wenn die menschliche Körperoberfläche mit Stoffen oder Chemikalien in Berührung kommt, deren Temperatur bedeutend höher ist, als die des Körpers, entsteht eine Verbrennung.

Mehrere Ursachen können dazu führen:

- Dampf und heiße Flüssigkeit
- Flammen, die sofort schwere Brandwunden verursachen können
- durch heißes oder geschmolzenes Metall verursachte Verbrennungen
- durch Strahlenergie verursachte Verbrennungen
- durch Strom verursachte Verbrennungen
- durch Chemikalien verursachte Hautverletzungen, die Folgen von zufälligen oder vorsätzlichen Unfällen mit Säuren und Basen sind

Am wichtigsten bei Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verbrennungen ist, dass die Wärmeeinwirkung so schnell wie möglich zu beseitigen ist.

Grundsätzlich gilt es, die verbrannte Körperoberfläche andauernd mit Wasser zu kühlen. Dies soll ca. 15-20 Minuten lang fortgesetzt werden.

Nach der Kühlung die Brandwunde mit trockenem, sterilen Verbandstoff locker verbinden. Es ist streng verboten, bei Erste-Hilfe-Maßnahmen verschiedene Medikamente, Pulver, Salben, Öle, Fette, Butter, Eiweiß usw. für die Behandlung der Brandwunde zu benutzen.

Stromschlag

Strom kann dem Organismus auf unterschiedliche Art und Weise Schaden zufügen:

- unmittelbare Wirkung auf Muskeln und Nerven
- Erhitzung, Verbrennung durch die Wärme, die durch den Strom entsteht
- Mit Lichtbogen verbundene Wärmeeinwirkung und Lichtwirkung

Infolge des durch den Körper fließenden Stroms kann derjenige, der vom Stromschlag getroffen wird, selbst bei größter Kraftanstrengung nicht die Leitung loslassen, er „klebt“ an der Leitung fest. Das führt zu besonders schweren Unfällen.

Bei Stromschlag kann es zur Verkrampfung der Muskeln und dadurch zur Lähmung des Atemzentrums kommen.

Zusammenfassung

WAS SIE TUN SOLLEN

- Halten Sie die Brandschutzvorschriften ein und sorgen Sie dafür, dass andere es auch tun.
- Halten Sie Ihren Arbeitsplatz immer sauber und ordentlich.
- Entsorgen Müll immer sofort.
- Fangen Sie im Brandfall sofort mit der Räumung des Gebäudes an.
- Schalten Sie jede Einrichtung, die nicht benutzt wird, ab.
- Rauchen Sie nur in den gekennzeichneten Raucherbereichen und benutzen Sie Aschenbecher.
- Sie müssen alle Notausgänge kennen.

WAS SIE NICHT TUN SOLLEN

- Keinen Müll hinterlassen.
- Elektrische Einheiten nicht überlasten.
- Nicht an verbotenen Orten rauchen.
- Die Notausgänge nicht versperren.
- Nie ins Gebäude zurückkehren, solange Sie nicht dazu aufgefordert werden.
- Keine Panik verursachen.

